

St. Kym, angepasst von Daniel Mannale

Entdecke, was du in Jesus geworden bist – Du bist gesegnet mit jedem geistlichen Segen Kol 2,9-10

Gebet

Wir **fahren** heute weiter mit unserer **Predigtreihe** zum Thema:

Entdecke, was du in Jesus geworden bist

Diese **Aussage** aus der Bibel steht dabei im Zentrum:

2Kor 5,17: *Wenn jemand in Christus ist, ist er eine neue Schöpfung. Das Alte ist vergangen; etwas ganz Neues ist entstanden.*

Vor zwei Wochen haben wir entdeckt, dass **wir bei Gott geliebt und angenommen** sind!

2Kor 5,21: *Den, der ohne jede Sünde war, hat Gott für uns zur Sünde gemacht, damit wir durch die Verbindung mit ihm die Gerechtigkeit bekommen, mit der wir vor Gott bestehen können.*

Wir sind gerecht und **damit angenommen** bei Gott durch das, was Jesus Christus gemacht hat.

Wenn **du dich nochmals mit den Auswirkungen**, die sich aus dieser Tatsache ergeben, **ermutigen möchtest**, dann höre oder lese die Predigt nochmals nach. Es lohnt sich diese Tatsachen sich einzuprägen.

Die **heutigen Gedanken** möchte ich mit **folgender beeindruckenden Geschichte einleiten, die zurück ins Jahr 1926 geht:**

Im **Westen von Texas lebte Mr. Yates**. Er besaß **grosse Ländereien**, auf denen er **Schafe** züchtete. Dies gelang ihm **mehr schlecht als recht**. Er lebte in grosser Armut und hatte Mühe, seine Familie zu ernähren. Seine **Lage wurde so schlimm**, dass er beinahe seinen gesamten Besitz verloren hätte, weil er nicht einmal die geringen Steuern bezahlen konnte.

Als **Mr. Yates kurz vor dem Bankrott** stand, trat eine **Ölgesellschaft** an ihn heran. „Wir glauben, dass es auf ihrem Land Ölvorkommen gibt, erlauben sie uns zu bohren?“

Da Mr. Yates nur wenig zu verlieren hatte, gab er seine Einwilligung. In ganz geringer Tiefe traf die Ölgesellschaft auf das grösste Ölvorkommen, das zu jener Zeit in Nordamerika gefunden wurde, ein Ölfeld, das jeden Tag über 80'000 Barrel Öl produzierte!

Über Nacht wurde Mr. Yates zum Milliardär!

Wurde er das wirklich?

Nein, denn wenn wir so richtig darüber nachdenken, war Mr. Yates schon Milliardär von dem Tag an, als er das **Land gekauft** hatte. Das Öl war immer da gewesen, Mr. Yates hatte nur nichts davon gewusst.

Dies ist ein **Bild, das für viele Christen heute zutrifft.**

Die **Bibel spricht davon**, dass **Gott uns mit jedem geistlichen Segen gesegnet** hat.

Eph 1,3: Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit allem geistlichen Segen im Himmel durch Christus.

Du bist gesegnet mit jedem geistlichen Segen

Und doch, haben manche Christen, wie Mr. Yates, noch nicht realisiert, welche unglaubliche Reichtümern ihnen zur Verfügung stehen, weil sie diese Verbindung zu **Jesus Christus** besitzen. Und **daher leben sie in geistlicher Armut**, können sich kaum ernähren und stehen vor ihrem geistlichen Bankrott.

Lasst uns heute ein paar Sachen davon entdecken, was wir an geistlichem Segen im Himmel durch Christus empfangen haben.

Zuerst wollen wir aber etwas tun, was Paulus für die Empfänger des Epheserbriefes getan hat. Ich möchte für uns das hier festgehaltene Gebet sprechen. Ich bitte euch dazu aufzustehen.

In **Eph 1,17-19** lesen wir: *‘Ich bete darum,’ dass Gott – der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater, dem alle ‘Macht und Herrlichkeit gehört – euch den Geist der Weisheit und der Offenbarung gibt, damit ihr ihn immer besser kennenlernt. 18 Er öffne euch die Augen des Herzens, damit ihr erkennt, was für eine Hoffnung Gott euch gegeben hat, als er euch berief, was für ein reiches und wunderbares Erbe er für die bereithält, die zu seinem heiligen Volk gehören, 19 und mit was für einer überwältigend großen Kraft er unter uns, den Glaubenden, am Werk ist.*

Nun tauchen wir in den geistlichen Segen ein. Dazu ein Abschnitt aus einem anderen Brief vom Paulus:

Kol 2,9-10: *Dabei ist es doch Christus, in dem die ganze Fülle von Gottes Wesen in leiblicher Gestalt wohnt. 10 Und ihr habt an dieser Fülle teil, weil ihr mit Christus verbunden seid – mit ihm, der das Oberhaupt aller Mächte und Gewalten ist.*

Frage: Wo wohnt die ganze Fülle von Gottes Wesen?

Antwort: In Jesus Christus!

An dieser Fülle von Gottes Wesen haben wir teil, wegen unserer Verbindung mit Christus. **Wenn Paulus im Epheserbrief schreibt, dass wir als Kinder Gottes mit allem geistlichen Segen gesegnet sind,** dann hängt dies zusammen mit unserer Verbindung mit Jesus Christus. Denn nur durch ihn können wir quasi diese Fülle von Gottes Wesen „anzapfen“.

Frage: Wann sind wir gesegnet und erfüllt mit allem geistlichen Segen?

Antwort: Dann, wenn wir **mit Christus verbunden** sind!

Wie können wir uns das vorstellen?

Nun, diese Verbundenheit mit Jesus Christus ist **kein Programm zur Verbesserung des eigenen** Lebens. Es geht nicht um Religion. Es geht auch nicht darum, dass du zwischendurch mal das Gefühl bekommst, jetzt Gott erlebt zu haben.

Nein, es geht darum, immer in dieser Verbindung mit Jesus zu leben. Verbunden sein mit Jesus Christus heisst, ein völlig neuer Mensch geworden zu sein, in dieser neuen Identität die Gott uns schenkt, zu leben.

Unser altes Leben, welches **von der Sünde beherrscht** worden ist, **wird nicht verbessert, es stirbt** in der Begegnung mit Jesus Christus. **Christsein ist keine Religion, sondern,**

Auferstehung! Auferstehung **zu einem neuen Leben als Kind Gottes**, als von Gott **nicht nur geliebt, sondern gerecht** gemacht und darum **vollkommen angenommen!**

Wenn Jesus Christus, in dem die ganze Fülle von Gottes Wesen **in uns wirkt, dann hat das Auswirkungen.** Einige solcher Auswirkungen **wollen wir uns jetzt vor Augen** führen und **wir haben gebetet, dass Gott unsere Herzensaugen** öffnet, damit wir erkennen, was für ein wunderbares Erbe er für seine Kinder bereithält.

Wir wollen nach Öl für unser neues Leben bohren!

Warum ist das manchmal so schwierig? Nun wegen den **längsten 30cm** dieser Welt.

Viele werden das, was ich jetzt sage, in der Bibel auch schon gelesen haben. Die **Frage ist nur, ist es „nur“ in unserem Kopf**, oder

ist es schon in unserem Herz angekommen? Haben wir es mit den Augen unseres Herzens bereits erkannt?

Wissen ist das eine, aber glauben und vertrauen ist das andere!

Wenn wir uns Gottes Wort und den geistlichen Segen, den wir empfangen haben, vor unsere Herzensaugen führen, dann damit, dass sich **diese Wahrheiten tief in unser Inneres einprägen können!**

Wir schauen uns nun einen Abschnitt aus der Bibel an, der uns einige dieser Reichtümer vor Augen führt. Dazu lesen wir Römer 5, ab Vers 1:

Röm 5,1: *Nachdem wir nun aufgrund des Glaubens für gerecht erklärt worden sind, haben wir Frieden mit Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn.*

Wir haben Frieden mit Gott

Wer ohne Jesus Christus lebt, über dem steht Gottes Zorn, weil die Sünde sein Leben bestimmt.

Nicht so, wenn Jesus dein Leben bestimmt. Dann hast du Frieden mit Gott! Es ist zwischen dir und Gott keine Feindseligkeit oder Trennung mehr. Du bist mit ihm vollkommen versöhnt.

Ich weiss nicht wie stark du dich bisher mit dem Krieg in Syrien auseinandergesetzt hast. Es ist eine furchtbare Sache. Krieg ist das totale Chaos, Zerstörung, Gewalt, Ungerechtigkeit, Vergewaltigungen usw.

Durch den Glauben, durch Jesus Christus haben wir Frieden mit Gott! Frieden ist so etwas Schönes und Wertvolles, das können wir nur erahnen, wenn wir eine kleine Ahnung davon haben, was Krieg bedeutet.

Wir haben Frieden mit Gott

Röm 5,2a: *Durch ihn haben wir freien Zugang zu der Gnade bekommen, die jetzt die Grundlage unseres Lebens ist, und im Glauben nehmen wir das auch in Anspruch.*

Durch Jesus Christus haben wir freien Zugang zur Gnade.

Gnade = Die Gunst und Güte, die Gott dem schuldigen Menschen erweist. Ich bekomme nicht das, was ich verdienen würde.

Warum? Weil Jesus meine Schuld getragen hat. Ich bin völlig frei. Ich muss mir nicht etwas erarbeiten, sondern darf voll Freude in dieser neuen Identität leben, die Gott mir gibt.

Logisch möchte jemand, der erfasst hat, was sich Jesus kosten liess, das nie ausnützen. Aber es ist halt mal so, dass wir immer wieder Fehler machen, dass wir Dinge die uns und anderen letztlich schadet. Das nennt die Bibel Sünde. Aber auch wenn ich mal sündige, bin ich deswegen als Kind Gottes noch kein Sünder – Nein! Denn ich habe freien Zugang zur Gnade Gottes, darf immer wieder meine Schuld bei Jesus abladen.

Frage: Was ist die Grundlage deines Lebens?

Antwort: Gottes Gnade, Jesus Christus?!?

Röm 5,2b: *Darüber hinaus haben wir eine Hoffnung, die uns mit Freude und Stolz erfüllt: Wir werden einmal an Gottes Herrlichkeit teilhaben.*

Zu unserer Lebensgrundlage gehört auch Hoffnung

Diese Hoffnung meint eine feste Zuversicht, dass wir in naher Zukunft **an der Herrlichkeit Gottes teilhaben** werden.

Ich **kann mir Gottes Herrlichkeit nicht vorstellen. Wenn ich die Tierwelt betrachte, dann erahne ich etwas** von der Herrlichkeit Gottes.

(Video?)

Diese Vielfalt, Farbenpracht, Kreativität spiegeln für mich etwas von Gottes Herrlichkeit wieder. Ich meine, immer hin hat Gott das alles geschaffen und dann erst noch unter dem Wasser verborgen.

Wir werden einmal an Gottes Herrlichkeit teilhaben. Was das genau bedeutet weiss ich auch nicht.

Aber, was für ein Ausblick, was für eine Freude und mit dieser Hoffnung dürfen wir auch angeben, wir dürfen uns rühmen oder wie es in der Übersetzung heisst, stolz sein.

Eine Hoffnung zu haben, das ist extrem motivierend.

- ⇒ Als ich vor 15 Jahren in die Schweiz kam und mit dem Tech begann, da hatte ich am Anfang ziemlich Mühe mit der Umstellung. Aber ich hatte die Hoffnung, dass ich es schaffen würde, das hat mir geholfen.
- ⇒ Als ich im Teenageralter mit meinen Freunde immer wieder einen Vulkan bestieg. Da war das jedes Mal ein Krampf. Aber die Hoffnung, auf eine tolle Aussicht und darauf, dass wir es durchaus schaffen würden, das gab uns neue Kraft.

Diese Hoffnung ist gross, diese Hoffnung ist gewaltig! **Von dieser Hoffnung soll jeder Mensch erfahren!**

Röm 5,3-5: *Doch nicht nur darüber freuen wir uns; wir freuen uns auch über die Nöte, die wir jetzt durchmachen. Denn wir wissen, dass Not uns lehrt durchzuhalten, 4 und wer gelernt hat durchzuhalten, ist bewährt, und bewährt zu sein festigt die Hoffnung. 5 Und in unserer Hoffnung werden wir nicht enttäuscht. Denn Gott hat uns den Heiligen Geist gegeben und durch ihn seine Liebe in unser Herz ausgegossen.*

Zur ganzen geistlichen Fülle in Jesus Christus gehören auch die Nöte, die wir jetzt durchmachen.

Das mag uns vielleicht **erstaunen**. **Meistens** ist es doch so, dass wir **möglichst alle Nöte möglichst schnell** loswerden wollen.

Zum Leben in der Fülle gehören auch die Nöte, die **Gott in unserem Leben zulässt**, auch wenn wir die uns nicht wünschen.

Diese **Nöte lehren uns Geduld**, sie lehren uns durchzuhalten, **damit wir an der Hoffnung**, eines Tages an Gottes Herrlichkeit teilzuhaben, festhalten. Diese Hoffnung dürfen wir nicht loslassen!

Also wenn du Probleme, Nöte und Krankheit in deinem Leben hast, dann ist das **völlig normal als Christ**, das gehört sogar zum gesegneten Leben dazu und schleift unseren Charakter.

Weisst du warum du als Kind Gottes gesegnet bist, selbst wenn du mal eine extrem schwierige Zeit durchmachst? Nun, weil du auch dann nicht alleine bist. Gott ist genau dort bei dir, wo du vielleicht mit dem Wasser bis zum Hals stehst. Er ist dort bei dir, steht auch im Dreck bei dir und möchte dir halt geben.

Wir sind auch nicht allein, weil Gott **in der Person des Heiligen Geistes** in uns ist. Er hat uns **mit seiner übernatürlichen Liebe beschenkt**, aus der wir leben und handeln können.

Röm 5,9-10: *Deshalb kann es jetzt, nachdem wir aufgrund seines Blutes für gerecht erklärt worden sind, keine Frage mehr sein, dass wir durch ihn vor dem 'kommenden' Zorn 'Gottes' gerettet werden.*

10 Wir sind ja mit Gott durch den Tod seines Sohnes versöhnt worden, als wir noch seine Feinde waren. Dann kann es doch gar nicht anders sein, als dass wir durch Christus jetzt auch Rettung finden werden – jetzt, wo wir versöhnt sind und wo Christus auferstanden ist und lebt.

Wir sind sicher vor Gottes Zorn.

Frage: Wie können wir sicher sein, dass Gott wegen unserer Sünde nicht zornig auf uns ist?

Antwort: Weil Jesus Christus den ganzen Zorn Gottes am Kreuz auf sich gezogen hat und er auferstanden ist, lebt und sich für uns einsetzt!

Es ist zum Teil eigenartig, dass manche, die Christus finden, dies bei ihrer Bekehrung verstanden haben, dann im Laufe ihres Christseins jedoch wieder vergessen und wieder in Schuld, Unsicherheit und Angst vor dem Zorn Gottes leben.

Bsp: Vor einiger Zeit war eine Person in der Seelsorge. Sie hatte eine **christliche Erziehung** genossen, war jahrelang in der Gemeinde, hat gute Predigten gehört, mitgearbeitet und **sagt dann: „Ich sehe Gott als einen der darauf wartet, dass ich einen Fehler mache und er mich dann abstrafen kann.“**

Diese Aussage macht aus der Christlichen Botschaft eine verzerrte Botschaft.

Wenn ein Mörder oder Mafia-Killer kommt, dann würden wir sagen: „Gott liebt dich und Jesus Christus starb für alle deine Sünden. Alles, was du tun musst ist, deine Sünden bekennen, Jesus im Glauben empfangen und schon bist du gerettet.“

Auf der anderen Seite hört es sich dann so an, wenn du Christ geworden bist: „Ihr dreckigen, verrotteten, rückfälligen Sünder! Ihr solltet besser erst einmal eure Taten aufpolieren, sonst trifft euch der Zorn Gottes!“

Die Bibel sagt: *Wir sind ja mit Gott durch den Tod seines Sohnes versöhnt worden, als wir noch seine Feinde waren. Dann kann es doch gar nicht anders sein, als dass wir durch Christus jetzt auch Rettung finden werden – jetzt, wo wir versöhnt sind und wo Christus auferstanden ist und lebt.*

Hebr 10,14: *Denn mit diesem einen Opfer hat er alle, die sich von ihm heiligen lassen, völlig und für immer von ihrer Schuld befreit.*

(Jemanden nach vorne holen; vorher anfragen)

Frage: xy was sagt dieser Vers über dich!

Antwort: Dass ich heilig bin.

Frage: Und weiter?

Antwort: Dass ich völlig von meiner Schuld befreit bin.

Frage: Und für wie lange bist du von deiner Schuld befreit?

Antwort: Für immer

Frage: Und wie bist du völlig und für immer von deiner Schuld befreit worden? Etwa durch das, was du getan hast?

Antwort: Nein, durch ein Opfer, also aufgrund dessen, was Jesus für uns getan hat.

Frage: Wenn das stimmt, was die Bibel sagt, und die Bibel sagt die Wahrheit, weil sie Gottes Wort ist, wie fühlst du dich dann?

Antwort: Glückliche... frei...

Frage: Möchtest du diesen Gott besser kennen lernen?

Dann tu es!

Besten Dank xy

Wir haben uns nun einige Tatsachen aus der Bibel angesehen, die uns zeigen, was es heisst:

Du bist gesegnet mit jedem geistlichen Segen

Da gibt es noch mehr zu entdecken. Ich habe ein Blatt zusammengestellt unter dem Titel: **Werde was du bist! – Das neue Leben in Jesus Christus**

Was bei all diesen Aussagen entscheidend ist, ist unser Glaube.

Glaube ich dem, was ich bei mir sehe und was oft noch so mangelhaft wirkt?

Oder...

Glaube ich Gottes Wort und dem, was **er über mich sagt** und wie er mich durch Jesus Christus sieht?

Hebr 11,1: *Was ist denn der Glaube? Er ist ein Rechnen mit der Erfüllung dessen, worauf man hofft, ein Überzeugtsein von der Wirklichkeit unsichtbarer Dinge*

Glaube heisst, Gottes Zusage hören und danach handeln, ungeachtet dessen, was wir sehen.

Eph 1,3: *Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit allem geistlichen Segen im Himmel durch Christus.*

Wir sind durch und in Jesus Christus gesegnet mit allem geistlichen Segen im Himmel!

Ich lade dich ein, entdecke, wer du in Christus geworden bist und beginne so zu leben. Du wirst merken, dass sich dein Leben gewaltig verändern wird.

Du kannst so leben, weil Gott dich mit allem geistlichen Segen im Himmel durch Christus gesegnet hat.

Zurück zum Beispiel von Mr. Yates:

- Was wäre gewesen, wenn er nachdem er erfahren hätte, dass er so einen riesiges Ölvorkommen besitzt, er gesagt hätte: «Ach was, das brauche ich nicht, ich möchte lieber schauen, wie ich selber über die Runden komme.» Macht das Sinn? Sicher nicht!

- Genauso wenig hätte es Sinn gemacht, dass er das Öl nur benutzt hätte um seine ursprünglichen Schulden zu zahlen und dann alles zugemacht hätte. Er hat da so einen grossen Reichtum, da ist es nur blöd, wenn er diesen nicht anzapft und verwendet.
- Und was passierte mit Mr. Yates, als er diesen anfang zu verwenden? Tümpelte sein Leben gleich weiter wie bisher? No way! Es wurde total verändert, er war nun nicht mehr der arme Viehbauer, der um seine Existenz kämpfte. Nein – er war nun ein reicher Ölbaron, mit so einem grossen Reichtum, dass ein Leben nicht reichen würde, um all das auszugeben. Bis heute wird in den sogenannten «Yate-Fields» noch Öl gewonnen!

Wie ist es bei dir? Lebst du im Bewusstsein, dieser Fülle an Segen, die Gott dir geschenkt hat, wenn du sein Kind bist? Verändert dieses Bewusstsein dein Leben, oder ist es nur Theorie?

Manchmal kommt für uns vielleicht die Frage auf, warum es so schwierig ist, warum das Ganze nicht viel «ringer» geht.

Bsp: Schau, es ist wie bei einem Apfel.

Ein **unreifer Apfel** hat **äusserlich alle Merkmale** eines Apfels. In ihm ist **alles angelegt** und vorhanden um ein super feiner Apfel zu sein.

Was ihm noch fehlt? Er ist noch nicht reif.

So **ähnlich ist es mit uns**. Wir **sind gesegnet mit allem geistlichen Segen**. Manchmal sieht man und spürt man davon jedoch eher wenig. Es **liegt daran, dass wir noch nicht reif** sind.

Du **hast nun ein ganzes Leben vor dir, indem du Gottes Zusagen entdecken und mehr und mehr anwenden** und leben kannst.

Lasst uns nochmals aufstehen und gemäss dem beten, wie Paulus gebetet hat:

Eph 1,17-19: *‘Ich bete darum,’ dass Gott – der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater, dem alle ‘Macht und’ Herrlichkeit gehört – uns den Geist der Weisheit und der Offenbarung gibt, damit wir ihn immer besser kennenlernen. [18](#) Er öffne uns die Augen des Herzens, damit wir erkennen, was für eine Hoffnung Gott uns gegeben hat, als er uns berief, was für ein reiches und wunderbares Erbe er für die bereithält, die zu seinem heiligen Volk gehören, [19](#) und mit was für einer überwältigend großen Kraft er unter uns, den Glaubenden, am Werk ist.*

Fragen, Ergänzungen, Erlebtes

Aufgabe im HK Eph 1,3ff durchgehen, entdecken was wir sind und haben in Jesus Christus